

**Studienordnung für den Studiengang Pädagogik  
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)  
an der Technischen Universität Chemnitz  
vom 14. August 2006**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S.7), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz folgende Studienordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

**Teil 1: Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

**Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums**

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

**Teil 3: Durchführung des Studiums**

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

**Teil 4: Schlussbestimmungen**

- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

- Anlage 1: Studienablaufplan
- Anlage 2: Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

## **Teil 1** **Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1** **Geltungsbereich**

Die vorliegende Studienordnung regelt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiengangs Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

### **§ 2** **Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Das Studium kann im Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von 5400 Arbeitsstunden.

### **§ 3** **Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Als Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Pädagogik gilt die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder eine durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.
- (2) Es werden englische Sprachkenntnisse auf Abiturniveau erwartet.

### **§ 4** **Lehrformen**

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere für Studienanfänger, sind in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (3) In den Modulbeschreibungen wird geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

### **§ 5** **Ziele des Studienganges**

- (1) Die Ziele des Studienganges gestalten sich wie folgt: Die Absolventen sind in der Lage,
  - im Studienschwerpunkt Allgemeine Erziehungswissenschaft
    - o pädagogische Konzepte und Methoden auf selbst gewählte Probleme der Erziehungswissenschaft eigenständig anwenden zu können. Grundformen pädagogischen Handelns sollen unter dem Aspekt der Anwendungsorientierung erprobt und reflektiert werden können. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der wissenschaftlichen Arbeit und in grundlegenden Forschungsmethoden.
  - im Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung und Weiterbildung
    - o Grundlagen der Erwachsenenbildung und betrieblichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens zu diskutieren, Konzepte zur ganzheitlichen Planung (Zielplanung, Inhaltsplanung, Methodenplanung, Ablauf- und Kostenplanung) von Lehr- und Lernangeboten in der Erwachsenenbildung zu erarbeiten, Methoden, Aktions- und Handlungsformen zur Erkenntnisgewinnung für ausgewählte Lehr- und Lernsituationen sowie Modelle der Erfolgssteuerung in der Weiterbildung einzusetzen.
  - im Studienschwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik
    - o Grundfragen der beruflichen Bildung zu erarbeiten und Grundlagen zur Gestaltung von Lehrprozessen kennen zu lernen. Die Studierenden sollen Fähigkeiten zur differenzierten Beurteilung der kulturspezifischen Abhängigkeiten von Bildungsstrukturen, Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse bildungsrelevanter Problemstellungen sowie allgemein- und arbeitsrechtliche Grundkenntnisse zur Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) erwerben. Die Studierenden sollen das Grundlagenwissen zur betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG vertiefen und Zusammenhänge erkennen.
  - im Studienschwerpunkt Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
    - o pädagogisch-psychologische Grundlagen des Lernens mit Neuen Medien zu reflektieren und im Zusammenhang mit der Konzeption und Gestaltung von virtuellen Lernräumen anzuwenden. Hierzu werden aktuelle pädagogisch-psychologische Themen des E-Learning sowie Grundbegriffe und theoretische Ansätze der Medienpädagogik vermittelt. Die Studierenden entwickeln eine dezidierte Medienkompetenz sowie eine Anwenderkompetenz

in Werkzeugen und Tools zur Erstellung von hypermedialen und webbasierten Lernangeboten.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Ausgestaltung des lebenslangen Lernens zur Förderung der Durchlässigkeit der Bildungsbereiche gesehen. Die praktische Umsetzung der Studieninhalte in Bildungsträgern wird daher schon im Praktikum des Bachelorstudienganges angestrebt.

(2) Die Absolventen des Bachelorstudienganges Pädagogik können mit ihrer breit gefächerten Ausbildung in Bereichen der Pädagogik, der Weiterbildung, der Wirtschaftspädagogik und der Neuen Lehr-Lern-Medien z. B. als Bildungsreferent, Dozent beruflicher IT-Weiterbildung, Ausbilder oder Trainer in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zum Einsatz kommen. Sie finden vielfältige Möglichkeiten im Bildungsbereich von Unternehmen sowie in Bildungsabteilungen und Verwaltungen, Kammern, Verbänden und bei öffentlichen sowie privaten Bildungsträgern.

## **Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums**

### **§ 6 Aufbau des Studiums**

(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

#### 1. Grundlagenmodule:

- Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 2: Grundlagen der Weiterbildung, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 10 LP (Pflichtmodul)
- Modul 4: Grundlagen des E-Learning, 8 LP (Pflichtmodul)
- Aus folgenden Modulen, die jeweils einer Nebenstudienrichtung zugeordnet sind, ist eines auszuwählen:
  - Sport und Erlebnis: Modul 5: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
  - Wirtschaft und Betrieb: Modul 6: BWL I, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
  - Medien und Information : Modul 7: Grundlagen Medien, 10 LP (Wahlpflichtmodul)

#### 2. Aufbaumodule:

- Modul 8: Grundformen pädagogischen Handelns, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 9: Didaktik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 10: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung, 4 LP (Pflichtmodul)
- Modul 11: Medienpädagogik und Mediengestaltung, 6 LP (Pflichtmodul)
- Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:
  - Sport und Erlebnis: Modul 12: Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik und Trainingswissenschaft, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
  - Wirtschaft und Betrieb: Modul 13: BWL II, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
  - Medien und Information: Modul 14: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen, 6 LP (Wahlpflichtmodul)

#### 3. Vertiefungsmodule:

- Modul 15: Pädagogische Konzepte und Methoden, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 16: Innovations- und Bildungsmanagement, 14 LP (Pflichtmodul)
- Modul 17: Berufliche Bildung im Betrieb, 6 LP (Pflichtmodul)
- Modul 18: Praxis Neuer Medien, 6 LP (Pflichtmodul)
- Aus den folgenden Modulen ist dasjenige zu belegen, welches der im Rahmen der Grundlagenmodule gewählten Nebenstudienrichtung zugeordnet ist:
  - Sport und Erlebnis: Modul 19: Theorie und Praxis der Sportarten, 4 LP (Wahlpflichtmodul)
  - Wirtschaft und Betrieb: Modul 20: VWL, 4 LP (Wahlpflichtmodul)
  - Medien und Information: Modul 21: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen, 4 LP (Wahlpflichtmodul)

#### 4. Zusatzmodule:

- Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul)
- Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt, 8 LP (Pflichtmodul)

#### 5. Modul Bachelor-Arbeit: 20 LP

(2) Die Wahlmöglichkeiten der Studierenden liegen einerseits in der Wahl der Nebenstudienrichtung. Weiterhin wählen die Studierenden mit dem Gebiet des Forschungsprojekts, des Praktikums sowie der Bachelorarbeit ihren Studienschwerpunkt (Allgemeine Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien). Forschungsprojekt, Praktikum und Bachelorarbeit müssen in demselben Studienschwerpunkt absolviert werden. Es wird eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die Studienschwerpunkte und Nebenstudienrichtungen angestrebt.

(3) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Pädagogik an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

## **§ 7**

### **Inhalte des Studiums**

(1) In den Pflichtveranstaltungen der Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsmodule erhalten die Studierenden eine solide Ausbildung in den vier Studienschwerpunkten Allgemeine Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

## **Teil 3**

### **Durchführung des Studiums**

## **§ 8**

### **Studienberatung**

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung für den Bachelorstudiengang Pädagogik statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Studierende müssen an einer Studienberatung im dritten Semester teilnehmen, wenn bis zum Beginn des dritten Semesters nicht mindestens eine Modulprüfung erfolgreich abgelegt wurde.

(3) Eine Studienberatung soll darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

## **§ 9**

### **Prüfungen**

Die Bestimmungen über Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Technischen Universität Chemnitz geregelt.

## **§ 10**

### **Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium**

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium des Bachelorstudienganges Pädagogik ist an der Technischen Universität Chemnitz nicht vorgesehen.

## **Teil 4**

### **Schlussbestimmungen**

## **§ 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2006/2007 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 25. Juli 2006 und der Genehmigung durch das Rektorskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 26. Juli 2006.

Chemnitz, den 14. August 2006

Der Rektor  
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload LP Gesamt
<b>Grundlagenmodule:</b>							
Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft	Einführung in die Erziehungswissenschaft (V2/S0/Ü2) PL: Klausur  180 AS	Grundlagen der Erziehungswissenschaft (V0/S2/Ü0)  Techniken und Methoden (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit  240 AS					420 AS/ 14 LP
Modul 2: Grundlagen der Weiterbildung	Einführung in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur  Übungen zur Didaktik der Erwachsenenbildung und betrieblichen Weiterbildung (V0/S0/Ü2)  180 AS	Didaktik der Erwachsenenbildung und betrieblichen Weiterbildung (V0/S2/Ü0) PL: Klausur  Präsentation, Moderation, praktische Rhetorik (V0/S2/Ü0)  240 AS					420 AS/ 14 LP
Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Allgemeine Fachdidaktik (V2/S0/Ü2) PL: Klausur  180 AS	Grundfragen beruflicher Bildung (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 120 AS					300 AS/ 10 LP
Modul 4: Grundlagen des E-Learning	Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS	Lernen mit Neuen Medien (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit  120 AS					240 AS/ 8 LP
Modul 5: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik	Sportpsychologie (V2/S0/Ü0)  Einführung in die Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0) 2 PL: Präsentation und Klausur  oder  180 AS	Sportpädagogik (V2/S0/Ü0)  Praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0)  120 AS					300 AS/ 10 LP

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN

Modul 6: BWL I  <b>oder</b>	Einführung in die BWL (V2/S0/Ü1) 2 PVL: Präsentation und Unterrichtsentwurf PL: Klausur 180 AS						180 AS/ 6 LP
Modul 7: Grundlagen Medien	Aus folgenden Veranstaltungen sind 2 auszuwählen:  Einführung in die Mediengeschichte (V2/S0/Ü0)  Repräsentation (V2/S0/Ü0)  Medialität (V2/S0/Ü0)  Instruktion (V0/S2/Ü0)  120 AS	Aus folgenden Veranstaltungen sind 2 auszuwählen:  Einführung in die Medienpsychologie (V2/S0/Ü0)  Kommunikation (V2/S0/Ü0)  Audiovisualität (V0/S2/Ü0)  Medientheorie (V0/S2/Ü0)  PL: Klausur zu einer gewählten Vorlesung 180 AS					300 AS/ 10 LP
<b>Aufbaumodule:</b>							
Modul 8: Grundformen pädagogischen Handelns			Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) 2 PL: Präsentation und Hausarbeit  Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 360 AS	Exemplarische Einführung in quantitative und qualitative Forschungsmethoden (V0/S2/Ü0)  60 AS			420 AS/ 14 LP
Modul 9: Didaktik der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung			Planung, Durchführung und Evaluierung von Weiterbildungskonzepten (V2/S0/Ü0) PL: Klausur  Handlungs- und erfahrungsorientierte Gestaltung von Lernprozessen (V0/S2/Ü0) 240 AS	Lehrtraining (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit  180 AS			420 AS/ 14 LP

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN

Modul 10: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung			Organisationale Strukturen der Berufsbildung (V0/S2/Ü0) 2 PL: Referat und Hausarbeit (alternativ zu Recht der beruflichen Bildung) 60 AS	Recht der beruflichen Bildung (V0/S2/Ü0) PL: Klausur (alternativ zu Organisationale Struk- turen der Berufsbildung) 60 AS			120 AS/ 4 LP
Modul 11: Medienpädagogik und Mediengestaltung			Grundbegriffe der Medienpädagogik (V0/S2/Ü0) 60 AS	Mediengestaltung: Werkzeuge und Tools (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 120 AS			180 AS/ 6 LP
Modul 12: Erziehungs- wissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik und Trainingswissenschaft  <b>oder</b>			Trainingswissenschaft (V2/S0/Ü0)  Erziehungswissenschaft- liche Fundierung der Erlebnispädagogik (V0/S2/Ü0) 2 PL: Präsentation und Klausur 180 AS				180 AS/ 6 LP
Modul 13: BWL II  <b>oder</b>		Instrumente der BWL (BWL II-a) (V1/S0/Ü1) PL: Klausur  90 AS	Fallstudien der BWL (BWL II-b) (V0/S0/Ü2) PVL: Präsentation  Organisation und Personal (BWL II-c) (V0/S2/Ü0) PVL: Referat PL: Hausarbeit  210 AS				300 AS/ 10 LP
Modul 14: Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen			Grundlagen Medieninformatik (V2/S0/Ü2)  Mediengestaltung (V2/S0/P4)  PL: Klausur zu Grundlagen Medieninformatik oder zu Mediengestaltung 180 AS				180 AS/ 6 LP

Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts  
STUDIENABLAUFPLAN

<b>Vertiefungsmodule:</b>							
Modul 15: Pädagogische Konzepte und Methoden					Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (V0/S2/Ü0)  Praxis- und Projektseminar (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 240 AS	Anwendungsbezogene Forschungsmethoden (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit  180 AS	420 AS/ 14 LP
Modul 16: Innovations- und Bildungsmanagement					Bildungsmanagement (V2/S0/Ü0) PL: Klausur  Gestaltung und Management innovativer Bildungsprozesse (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 240 AS	Lehren und Lernen in Bildungseinrichtungen und an anderen Lernorten (V0/S2/Ü0)  180 AS	420 AS/ 14 LP
Modul 17: Berufliche Bildung im Betrieb					Lernen und Lehren im Betrieb I (V0/S2/Ü0) PL: Referat (alternativ zu Lehren und Lernen im Betrieb II) 60 AS	Lernen und Lehren im Betrieb II (V0/S2/Ü0) PL: Klausur  120 AS	180 AS/ 6 LP
Modul 18: Praxis Neuer Medien					Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (V0/S2/Ü0)  60 AS	Medienprojekt E- Learning (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 120 AS	180 AS/ 6 LP
Modul 19: Theorie und Praxis der Sportarten  <b>oder</b>					Theorie und Praxis ausgewählter Sportarten (V0/S0/Ü2) 2 PL: Präsentation und Klausur 120 AS		120 AS/ 4 LP
Modul 20: VWL  <b>oder</b>					Einführung in die VWL (V3/S0/Ü1) PL: Klausur 120 AS		120 AS/ 4 LP
Modul 21: Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen					Multimediaapplikationen (V2/S0/Ü0) PL: Klausur		120 AS/ 4 LP

## Anlage 1: Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts STUDIENABLAUFPLAN

					Praktikum Multimediaapplikationen (V0/S4/Ü0) 120 AS		
<b>Zusatzmodule:</b>							
Zusatzmodul 1: Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt				Projekt (V0/S0/PR2) PL: Projektarbeit 240 AS			240 AS/ 8 LP
Zusatzmodul 2: Praktikum im Studienschwerpunkt				Praktikum (4 Wochen) PL: Praktikumsbericht 240 AS			240 AS/ 8 LP
<b>Modul Bachelor- Arbeit:</b>						PL: Bachelorarbeit, mündliche Prüfung (Kolloquium) 600 AS	600 AS/ 20 LP
<b>Gesamt LVS</b>	18 (17/18) LVS	16 (14/16) LVS	16 (16/22) LVS	10 LVS	14 (16/18) LVS	8 LVS	82 (81/92) LVS
<b>Gesamt AS</b>	840 (840/780) AS	840 (810/900) AS	900 (930/900) AS	900 AS	720 AS	1200 AS	5400 AS/ 180 LP

V Vorlesung  
S Seminar  
Ü Übung  
P Praktikum  
PR Projekt

PL Prüfungsleistung  
PVL Prüfungsvorleistung  
LVS Lehrveranstaltungsstunden  
LP Leistungspunkte  
AS Arbeitsstunden

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Pädagogik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

**Grundlagenmodul**

<b>Modulnummer</b>	1
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Erziehungswissenschaft (AEW I)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft, allgemeine bzw. exemplarische Darstellung von Grundfragen und Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft; Denktraditionen, KlassikerInnen und wichtigste Strömungen; Einführung in das Verständnis von Profession und Disziplin und deren Zusammenhang, wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, ihrer Strömungen und Theorietraditionen, der wichtigsten Grundbegriffe und pädagogischen Lehren als Überblickwissen und Orientierung, Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschungsmethoden</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:  V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)  Ü: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)  S: Grundlagen der Erziehungswissenschaft (2 LVS)  S: Techniken und Methoden (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 90 min zu Einführung in die Erziehungswissenschaft</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit:4 Wochen) zu Techniken und Methoden</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.  Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Einführung in die Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu Techniken und Methoden, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

### Grundlagenmodul

<b>Modulnummer</b>	2
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Weiterbildung (EWB I)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen der Erwachsenenbildung und betrieblichen Weiterbildung , Bedingungsgefüge der didaktischen Elemente als Voraussetzung für die Gestaltung von Weiterbildungsprozessen, Methoden und Techniken der Moderation, Präsentation sowie Fertigkeiten in der Interaktion und Rhetorik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen die verschiedenen Ansätze, Modelle und Formen sowie die begrifflichen Abgrenzungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Die Studierenden kennen die Struktur der didaktischen Elemente und sind in der Lage, aus dem Bedingungsgefüge Planungsstrecken abzuleiten. Die Studierenden sind befähigt, Techniken der Moderation und Präsentation für konkrete Anwendungssituationen auszuwählen und praktisch umzusetzen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar: V: Einführung in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung (2 LVS) Ü: Übungen zur Didaktik der Erwachsenenbildung und betrieblichen Weiterbildung (2 LVS) S: Didaktik der Erwachsenenbildung und betrieblichen Weiterbildung (2 LVS) S: Präsentation, Moderation, praktische Rhetorik (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 90 min zur V: Einführung in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung</li> <li>• Klausur à 90 min zum S: Didaktik der Erwachsenenbildung und betrieblichen Weiterbildung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zur V: Einführung in die Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zum S: Didaktik der Erwachsenenbildung und betrieblichen Weiterbildung, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

### Grundlagenmodul

<b>Modulnummer</b>	3
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (BWP I)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Fachdidaktik: Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften; Strukturmodell der allgemeinen, nichtbestimmten Didaktik (Bestimmung von Zielen, Treffen von didaktischen Entscheidungen, Auswahl von Themen und Methoden, Evaluation); Vorstellung, Einordnung und Bewertung neuerer Lehr-Lern-Verfahren</li> <li>• Grundfragen beruflicher Bildung: Beruf und Gesellschaft, Berufsbildung im Bildungssystem, duale und schulische Formen der Berufsausbildung, Lernorte, Ausbildungsziele und –inhalte, Aufgaben des Ausbilders</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen sich Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachdidaktik aneignen und ein Überblickswissen über die Formen und Gestaltung der Berufsausbildung erwerben.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar:  V: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS)  Ü: Allgemeine Fachdidaktik (2 LVS)  S: Grundfragen beruflicher Bildung (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 90 min zu Allgemeine Fachdidaktik</li> <li>• Klausur à 60 min zu Grundfragen beruflicher Bildung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.  Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Allgemeine Fachdidaktik, Gewichtung 3, Bestehen erforderlich</li> <li>• Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung, Gewichtung 1, Bestehen erforderlich</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

### Grundlagenmodul

<b>Modulnummer</b>	4
<b>Modulname</b>	Grundlagen des E-Learning (EL I)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (V)</li> <li>• Lernen mit Neuen Medien (S)</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Grundkenntnissen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Pädagogik und Psychologie des E-Learning und der Neuen Medien,</li> <li>• der Bedeutung des E-Learning, der historischen Entwicklung sowie derzeitige Einsatzformen</li> <li>• die Darstellung der pädagogisch-psychologischen Grundlagen des Lernens mit Neuen Medien (behavioristische, kognitionspsychologische und konstruktivistische Ansätze einschließlich deren Relevanz für das E-Learning)</li> <li>• aktuelle pädagogisch-psychologische Themen des E-Learning (selbstgesteuertes Lernen und Medienkompetenz, kooperatives computerunterstütztes Lernen sowie mögliche Interaktionsformen und Adaptivitätsmaßnahmen)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:  V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (2 LVS)  S: Lernen mit Neuen Medien (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 90 min zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Lernen mit Neuen Medien</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 8 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu Lernen mit Neuen Medien, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Grundlagenmodul**

<b>Modulnummer</b>	5
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik (EpSpo I)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine Anwendung erlebnis- und sportpädagogischer Theorien und Handlungsmethoden; fundierte, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnispädagogik sowie der Sportpädagogik und –psychologie; praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik; Reflexion der Grundformen sportpädagogischen und erlebnispädagogischen Handelns</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplin Sport und Erlebnispädagogik; Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte im Bereich der Erlebnispädagogik und des Sports; Überblick über Arbeits- und Praxisfelder der Erlebnispädagogik und des Sports</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <p>V: Sportpsychologie (2 LVS) S: Einführung in die Erlebnispädagogik (2 LVS) V: Sportpädagogik (2 LVS) S: Praktische Grundlagen der Erlebnispädagogik (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. 30-minütige mündliche Präsentation zu Einführung in die Erlebnispädagogik</li> <li>• Klausur à 90 min zu Einführung in die Erlebnispädagogik</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Präsentation zu Einführung in die Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zu Einführung in die Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

### Grundlagenmodul

<b>Modulnummer</b>	6
<b>Modulname</b>	BWL I (WiBe I)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst folgende betriebswirtschaftliche Grundlagen: Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmen als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre; Unternehmensziele; Unternehmen und Umwelt; Aufgaben und Probleme der Unternehmensführung; Betriebsstrukturen; Prozesse, etc.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen über ausgewählte betriebswirtschaftliche Kategorien und theoretische Konzepte und eines Grundverständnisses für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge. Entwicklung von Fähigkeiten zur kritischen Analyse komplexer betriebswirtschaftlicher Sachverhalte insbesondere auch durch fallstudienbasierte Übungen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. Zur Übung werden ggf. auch Tutorien genutzt.</p> <p>V: Einführung in die BWL (2 LVS) Ü: Fallstudien zur Einführung in die BWL (1 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Geeignet als Ergänzungsmodul, fachübergreifendes nichttechnisches Fach, Wahlpflichtfach etc. für Studiengänge mit nicht wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung und 20-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung Fallstudien zur Einführung in die BWL</li> <li>• schriftliche Ausarbeitung (wirtschaftsdidaktischer Unterrichtsentwurf) im Umfang von ca. 10 Seiten zur Übung Fallstudien zur Einführung in die BWL</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 60 min zur Vorlesung Einführung in die BWL</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 6 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

### Grundlagenmodul

<b>Modulnummer</b>	7
<b>Modulname</b>	Grundlagen Medien (MEDI)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medienkommunikation / Professur Mediennutzung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Medientheorie, Mediengeschichte, Medienpsychologie</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Medienwissenschaft und der praxisorientierten Medienkompetenz</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. Aus folgenden Angeboten sind Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 8 LVS (zwei Veranstaltungen im Wintersemester und zwei Veranstaltungen im Sommersemester) auszuwählen:</p> <p>V: Einführung in die Mediengeschichte (2 LVS)  V: Einführung in die Medienpsychologie (2 LVS)  V: Repräsentation (2 LVS)  V: Kommunikation (2 LVS)  V: Medialität (2 LVS)  S: Medientheorie (2 LVS)  S: Audiovisualität (2 LVS)  S: Instruktion (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 90 min zu einer gewählten Vorlesung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul**

<b>Modulnummer</b>	8
<b>Modulname</b>	Grundformen pädagogischen Handelns (AEW II)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (Unterrichten, Beraten, Erziehen), allgemeine Darstellung der erziehungswissenschaftlich orientierten Theorien pädagogischen Handelns, Reflexion der praktischen Grundbegriffe der Erziehungs-wissenschaft, Erwerb von Grundkenntnissen zu Problemen pädagogischer Berufstätig-keit, vertiefte Einführung in die qualitativen und quantitativen Methoden der Erziehungs-wissenschaft</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft, Reflexion pädagogischer Konzepte und Grundprobleme pädagogischer Berufstätigkeit; vertieftes Wissen zu den Methoden der Erziehungswissenschaft, Erwerb der Fähigkeit zur Präsentation von Sachverhalten</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns (2 LVS)  S: Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns (2 LVS)  S: Exemplarische Einführung in quantitative und qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 9.000-10.000 Zeichen, 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns</li> <li>• mind. 30-minütige mündliche Präsentation zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1</li> <li>• Präsentation zu Praktische Einführung in Grundformen pädagogischen Handelns, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu Einführung in Theorien und Probleme pädagogischen Handelns, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul**

<b>Modulnummer</b>	9
<b>Modulname</b>	Didaktik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EBW II)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Erarbeiten von Konzepten zur ganzheitlichen Planung (Zielplanung, Inhaltsplanung, Methodenplanung, Ablauf- und Kostenplanung) von Lehr- und Lernstrecken in der Erwachsenenbildung, Methoden, Aktions- und Handlungsformen zur Erkenntnisführung für ausgewählte Lehr- und Lernsituationen, Modelle der Erfolgssteuerung in Weiterbildung und Qualitätsmanagement</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen die einzelnen Aspekte sowie die Schrittfolge zur Planung von Weiterbildungskonzepten. Die Studierenden sind in der Lage, für ausgewählte Lehr- und Lernsituationen situationsbezogene Bildungs- und Evaluierungskonzepte zu erstellen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar: V: Planung, Durchführung und Evaluierung von Weiterbildungskonzepten (2 LVS) S: Handlungs- und erfahrungsorientierte Gestaltung von Lernprozessen (2 LVS) S: Lehrtraining (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 2: Grundlagen der Weiterbildung</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 90 min zu Planung, Durchführung und Evaluierung von Weiterbildungskonzepten</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Lehrtraining</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Planung, Durchführung und Evaluierung von Weiterbildungskonzepten, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu Lehrtraining, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

### Aufbaumodul

<b>Modulnummer</b>	10
<b>Modulname</b>	Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung (BWP II)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationale Strukturen der Berufsbildung: internationale Aspekte zur Berufsbildung, Institutionen und Organisationsformen der Berufsbildung, aktuelle Fragen zur Berufsbildung</li> <li>• Recht der beruflichen Bildung: arbeits- und berufsbildungsrechtliche Grundlagen (Auszüge aus ausgewählten Arbeitsgesetzen, Berufsbildungsgesetz (BBiG))</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen Fähigkeiten zur differenzierten Beurteilung der kulturspezifischen Abhängigkeiten von Bildungsstrukturen, Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse bildungsrelevanter Problemstellungen sowie allgemein- und arbeitsrechtliche Grundkenntnisse zur Berufsausbildung nach BBiG erwerben.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Organisationale Strukturen der Berufsbildung (2 LVS) S: Recht der beruflichen Bildung (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studierenden müssen in der Lage und bereit sein, Literaturrecherchen durchzuführen, wissenschaftliche Forschungsfelder unter Zuhilfenahme der Methoden der komparativen Bildungsforschung zu bearbeiten sowie die berufs- und arbeitsrechtlichen Kenntnisse auf Praxisfälle anzuwenden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Grundfragen beruflicher Bildung im Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu einem der Seminare</li> <li>• 20-minütiges Referat im gleichen Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird</li> <li>• Klausur à 60 min zu dem anderen Seminar</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu einem der Seminare, Gewichtung 2</li> <li>• Referat im gleichen Seminar, in dem die Hausarbeit erbracht wird, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zu dem anderen Seminar, Gewichtung 2</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Aufbaumodul**

<b>Modulnummer</b>	11
<b>Modulname</b>	Medienpädagogik und Mediengestaltung (EL II)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul setzt sich einerseits mit dem Medienbegriff sowie Einsatz und Wirkung von Medien aus pädagogischer Perspektive auseinander. Andererseits werden Werkzeuge und Tools zur Produktion und Gestaltung von multimedialen Lernangeboten vorgestellt und Anwenderkompetenzen vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den wichtigsten Grundbegriffen und theoretischen Ansätzen der Medienpädagogik</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von virtuellen Lernumgebungen</li> </ul> <p>Anwenderkompetenz in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkzeugen und Tools zur Erstellung von hypermedialen und webbasierten Lernangeboten</li> <li>• Organisation und Durchführung virtueller Lernsettings (Plattformen)</li> </ul> <p>Die Vertiefung der Anwenderkompetenz erfolgt durch die praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in einem Medienprojekt in Modul 18: Praxis Neuer Medien.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Grundbegriffe der Medienpädagogik (2 LVS)</p> <p>S: Mediengestaltung: Werkzeuge und Tools (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 4: Grundlagen des E-Learning
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zur Konzeption und Produktion einer multimedialen Lerneinheit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

### Aufbaumodul

<b>Modulnummer</b>	12
<b>Modulname</b>	Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik und Trainingswissenschaft (EpSpo II)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> fundierte, kritische Auseinandersetzung mit Grundbegriffen und Konzepten der Erlebnispädagogik sowie der Trainingswissenschaft; Reflexion der Grundformen der Trainingswissenschaft sowie des erlebnispädagogischen Handelns</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von weiterführenden Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplinen Sport (Trainingswissenschaft) und Erlebnispädagogik; Erwerb von weiterführenden Kenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte im Bereich der Erlebnispädagogik und des Sports; Überblick über Praxisfelder der Erlebnispädagogik und der Trainingswissenschaft</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:  V: Trainingswissenschaft (2 LVS)  S: Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 5: Grundlagen der Sportwissenschaft und der Erlebnispädagogik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige mündliche Präsentation zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik</li> <li>• Klausur à 90 min zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.  Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Präsentation zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur à 90 min zu Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

### Aufbaumodul

<b>Modulnummer</b>	13								
<b>Modulname</b>	BWL II (WiBe II)								
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Organisation und Arbeitswissenschaft								
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Das Modul umfasst folgende betriebswirtschaftliche Gebiete:  <u>Instrumente der BWL (BWL II-a):</u>                  Inhalte:                  Ausgewählte Führungs-, Entscheidungs- und Organisationsinstrumente;                  Instrumente des operativen Marketings und des internen Rechnungswesens                  Qualifikationsziele:                  Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden zu befähigen, diese Instrumente zu verstehen, anzuwenden und kritisch zu beurteilen</p> <p><u>Fallstudien der BWL (BWL II-b):</u>                  Inhalte:                  Bearbeitung von Fällen zu unterschiedlichen betrieblichen Problemfeldern. Die jeweiligen Fallstudiengruppen analysieren einen Fall aus der Sicht einer Theorie und stellen diesen in den gemeinsamen Sitzungen des Plenums vor.                  Qualifikationsziele:                  Die Studierenden sollen befähigt werden, betriebliche Problemfelder zu identifizieren, vor einem theoretischen Hintergrund zu analysieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Des Weiteren sollen sie in der Kleingruppe (mit unterstützender Konsultation) ein gemeinsames Gruppenziel erreichen und die Fähigkeit entwickeln, kritisch über den Zielerreichungsprozess zu reflektieren.</p> <p><u>Organisation und Personal (BWL II-c):</u>                  Inhalte:                  Organisation als Managementfunktion; Organisation als soziales System; Probleme des organisatorischen Wandels; ausgewählte Instrumente und Methoden der Personalbeschaffung, -auswahl, und -entwicklung                  Qualifikationsziele:                  Die Studierenden sollen den Stellenwert der Organisation und der Personalwirtschaft für den Erfolg der Unternehmensführung erkennen und theoretische Konzepte beschreiben sowie deren Hintergründe, Absichten und Wirkungen auf die Organisationsmitglieder analysieren und beurteilen können.</p>								
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar. Zu Instrumente der BWL (BWL II-a) werden ggf. auch Tutorien genutzt.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>V: Instrumente der BWL (BWL II-a)</td> <td style="text-align: right;">(1 LVS)</td> </tr> <tr> <td>Ü: Instrumente der BWL (BWL II-a)</td> <td style="text-align: right;">(1 LVS)</td> </tr> <tr> <td>Ü: Fallstudien der BWL (BWL II-b)</td> <td style="text-align: right;">(2 LVS)</td> </tr> <tr> <td>S: Organisation und Personal (BWL II-c)</td> <td style="text-align: right;">(2 LVS)</td> </tr> </table>	V: Instrumente der BWL (BWL II-a)	(1 LVS)	Ü: Instrumente der BWL (BWL II-a)	(1 LVS)	Ü: Fallstudien der BWL (BWL II-b)	(2 LVS)	S: Organisation und Personal (BWL II-c)	(2 LVS)
V: Instrumente der BWL (BWL II-a)	(1 LVS)								
Ü: Instrumente der BWL (BWL II-a)	(1 LVS)								
Ü: Fallstudien der BWL (BWL II-b)	(2 LVS)								
S: Organisation und Personal (BWL II-c)	(2 LVS)								
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 6: BWL I								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Geeignet als Ergänzungsmodul, fachübergreifendes nichttechnisches Fach, Wahlpflichtfach etc. für Studiengänge mit nicht wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.								
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.                  Zulassungsvoraussetzungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 6 (BWL I)</li> </ul> <p>und folgende Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c)</li> <li>• Bearbeitung und 40-minütige Präsentation einer Fallstudie in der Übung Fallstudien der BWL (BWL II-b)</li> </ul>								
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:								

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 60 min zu Instrumente der BWL (BWL II-a)</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 10 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Instrumente der BWL (BWL II-a), Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

### Aufbaumodul

<b>Modulnummer</b>	14
<b>Modulname</b>	Grundlagen der Medieninformatik für Pädagogen (MED-INFO-1)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Medieninformatik: In der Vorlesung werden die grundlegenden Aspekte, Technologien und Standards im Bereich Medieninformatik vorgestellt. Die vorlesungsbegleitende Übung führt in den Umgang mit verschiedenen Technologien ein.</li> <li>• Mediengestaltung: Die Vorlesung behandelt: Grundlagen der Gestaltung aus Wahrnehmungs-, Arbeits- und Kognitionspsychologie; Besonderheiten der Gestaltung einzelner Medien, insb. Text, Bild, Video, Audio und Animation; Hypermedia; Informationsvisualisierung; Grundlagen der Software- und Medienergonomie; Webdesign und Digitaltypographie. Im Praktikum werden Gruppenprojekte im Bereich Mediengestaltung durchgeführt. Solche können sein: Videoproduktion; Erstellen einer Web-Site; Hörspiel; u.a.</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum:</p> <p>V: Grundlagen Medieninformatik (2 LVS)          Ü: Grundlagen Medieninformatik (2 LVS)          V: Mediengestaltung (2 LVS)          P: Mediengestaltung (4 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 90 min zu Grundlagen Medieninformatik oder zu Mediengestaltung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

### Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	15
<b>Modulname</b>	Pädagogische Konzepte und Methoden (AEW III)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Allgemeine bzw. exemplarische Anwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Handlungsmethoden; kritische Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft; Reflexion der Grundprobleme und Antinomien pädagogischer Berufstätigkeit; vertiefte Studien zu qualitativen und quantitativen Methoden der Erziehungswissenschaft und deren wissenschaftspraktische Anwendung; Durchführung eines Studienprojektes; Reflexion der Praxisphase; Diskussion pädagogischer Professionalität; Reflexion der Grundformen pädagogischen Handelns</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen zum Verständnis der Erziehungswissenschaft in Disziplin und Profession, Anwendung der qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft; Überblick über die Arbeits- und Praxisfelder der Erziehungswissenschaft; Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Praxisforschungsprojekte in der angewandten Pädagogik</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar: S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS) S: Praxis- und Projektseminar (2 LVS) S: Anwendungsbezogene Forschungsmethoden (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 1: Grundlagen der Erziehungswissenschaft und Modul 8: Grundformen pädagogischen Handelns
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Praxis- und Projektseminar</li> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Anwendungsbezogene Forschungsmethoden</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu Praxis- und Projektseminar, Gewichtung 1</li> <li>• Hausarbeit zu Anwendungsbezogene Forschungsmethoden, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	16
<b>Modulname</b>	Innovations- und Bildungsmanagement (EBW III)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u>          Bildungsmanagement,          Gestaltung und Management innovativer Bildungsprozesse,          Lehren und Lernen in Bildungseinrichtungen und anderen Lernorten</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u>          Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Bildungsmanagementaufgaben theoretisch fundiert zu realisieren.          Die Studierenden kennen ausgewählte innovative Ansätze, Methoden und Mittel zur Gestaltung von Bildungsprozessen und können diese im Innovationsprozess im Bildungsbereich anwenden.          Die Studierenden sind befähigt, das Lernen und Lehren in Bildungseinrichtungen und im Arbeitsprozess zu gestalten, zu evaluieren und zu optimieren.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <p>V: Bildungsmanagement (2 LVS)          V: Gestaltung und Management innovativer Bildungsprozesse (2 LVS)          S: Lehren und Lernen in Bildungseinrichtungen und an anderen Lernorten (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 9: Didaktik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 90 min zu Bildungsmanagement</li> <li>• Klausur à 90 min zu Gestaltung und Management innovativer Bildungsprozesse</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 14 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zu Bildungsmanagement, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zu Gestaltung und Management innovativer Bildungsprozesse, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	17
<b>Modulname</b>	Berufliche Bildung im Betrieb (BWP III)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul nimmt auf die Tätigkeitsbereiche des betrieblichen Ausbilders nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) Bezug und orientiert sich an den Inhalten und der didaktisch-methodischen Gestaltung laut Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen das Grundlagenwissen zur betrieblichen Berufsausbildung nach BBiG vertiefen und Zusammenhänge erkennen.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <p>S: Lehren und Lernen im Betrieb I (2 LVS)</p> <p>S: Lehren und Lernen im Betrieb II (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Studierenden müssen Grundkenntnisse zur Berufsausbildung im Betrieb nach BBiG besitzen und in der Lage sein, diese auf reale Situationen zu übertragen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 3: Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und</li> <li>• Modul 10: Organisationale Strukturen der beruflichen Bildung</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütiges Referat in einem der beiden Seminare</li> <li>• Klausur à 60 min zum Inhalt beider Seminare</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat in einem der beiden Seminare, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zum Inhalt beider Seminare, Gewichtung 2</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

### Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	18
<b>Modulname</b>	Praxis Neuer Medien (EL III)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (S)</li> <li>• Medienprojekt E-Learning (S)</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vermittlung von Kenntnissen und deren praktischen Anwendung in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienkompetenz im Zusammenhang des Lebenslangen Lernens</li> <li>• Organisation und Betreuung von E-Learning-Szenarien (z.B. E-Tutoring und E-Moderation)</li> <li>• Medienprojekt E-Learning: Vertiefung der Anwenderkompetenz durch die praktische Umsetzung der erworbenen Kenntnisse aus Modul 11: Medienpädagogik und Mediengestaltung</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Modul ist das Seminar:</p> <p>S: Medienkompetenz und Lebenslanges Lernen (2 LVS)</p> <p>S: Medienprojekt E-Learning (2 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 4: Grundlagen des E-Learning
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu Medienprojekt E-Learning</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 6 LP erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

### Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	19
<b>Modulname</b>	Theorie und Praxis der Sportarten (EpSpo III)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> Fundierte Einblicke in die Theorie und Praxis ausgewählter Sportarten  <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften, praktischen Kenntnissen und Erkenntnissen der Disziplin Sport und deren Sportarten (nach freier Wahl); Erwerb von Grundkenntnissen für eigene Projekte im Bereich der Sportarten; Überblick über Sportarten und deren Anwendungsbereiche
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist die Übung: Ü: Theorie und Praxis ausgewählter Sportarten (2 LVS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 12: Erziehungswissenschaftliche Fundierung der Erlebnispädagogik und Trainingswissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"><li>• 30-minütige mündliche Präsentation zu Theorie und Praxis ausgewählter Sportarten</li><li>• Klausur à 90 min zu Theorie und Praxis ausgewählter Sportarten</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 4 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation zu Theorie und Praxis ausgewählter Sportarten, Gewichtung 1</li><li>• Klausur à 90 min zu Theorie und Praxis ausgewählter Sportarten, Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

### Vertiefungsmodul

<b>Modulnummer</b>	20
<b>Modulname</b>	VWL (WiBe III)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur für Finanzwissenschaft VWL IV
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> 1. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 2. Mikroökonomische Theorie 3. Makroökonomische Theorie und Politik  <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegender Kenntnisse in Mikro- und Makroökonomischer Theorie
<b>Lehrformen</b>	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung: V: Einführung in die VWL (3 LVS) Ü: Einführung in die VWL (1 LVS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Modul 6: BWL I und Modul 13: BWL II
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Klausur à 90 min zu Einführung in die VWL
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 4 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Vertiefungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	21
<b>Modulname</b>	Vertiefung der Medieninformatik für Pädagogen (MED-INFO-2)
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> In der Vorlesung Multimediaapplikationen werden technische Grundlagen von Multimedia-Systemen behandelt, wie zum Beispiel: Hypertext/Hypermedia; E-Learning; Multimedia; Datenbanken; Multimedia Retrieval; Streaming/On Demand-Systeme; Interactive TV; Kooperative Systeme; Virtual Communities; Multimodale Systeme/ Sprache; Mobile Systeme; Digital Rights Management. Im Praktikum werden Gruppenarbeiten zur Thematik durchgeführt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Medieninformatik. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten audiovisueller Medien sowie der unterschiedlichen Aspekte der Mensch-Maschine-Kommunikation.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar: V: Multimediaapplikationen (2 LVS) S: Praktikum Multimediaapplikationen (4 LVS)</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur à 90 min zu Multimediaapplikationen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 4 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Zusatzmodul**

<b>Modulnummer</b>	Zusatzmodul 1
<b>Modulname</b>	Forschungsprojekt im Studienschwerpunkt
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer selbst gewählten oder vergebenen Forschungsaufgabe auf dem Gebiet des vom Studierenden für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunktes unter Anwendung qualitativer und/oder quantitativer Forschungsmethoden Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Erziehungswissenschaft</li> <li>• Erwachsenenbildung und Weiterbildung</li> <li>• Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien</li> </ul> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch das Forschungsprojekt wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Entwicklung, Realisierung und Präsentation von wissenschaftlichen forschungspraktischen Konzepten eingeübt und nachgewiesen.</p> <p>Die Studierenden erlernen, anhand einer größeren wissenschaftlichen Aufgabe Ziele zu definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten.</p>
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Projekt. PR im gewählten Studienschwerpunkt (2 LVS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	alle Grundlagenmodule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

### Zusatzmodul

<b>Modulnummer</b>	Zusatzmodul 2
<b>Modulname</b>	Praktikum im Studienschwerpunkt
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> Einblick in die berufliche Praxis im für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt, Reflexion anhand des zugehörigen schriftlichen Praktikumsberichtes Unter folgenden Studienschwerpunkten kann gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"><li>• Allgemeine Erziehungswissenschaft</li><li>• Erwachsenenbildung und Weiterbildung</li><li>• Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li><li>• Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien</li></ul> <u>Qualifikationsziele:</u> Entwickeln praxisnaher Handlungskompetenzen, Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion gängiger Probleme in der beruflichen Praxis
<b>Lehrformen</b>	Lehrform des Moduls ist das Praktikum: 4 Wochen in Vollzeit (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen bei studienbegleitender Durchführung des Praktikums oder Durchführung des Praktikums in Teilzeit
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	alle Grundlagenmodule
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Praktikumsbericht (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Modul Bachelor-Arbeit**

<b>Modulnummer</b>	
<b>Modulname</b>	Bachelor-Arbeit
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur des Studienschwerpunktes: Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft oder Professur Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung oder Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik oder Professur Pädagogik des E-Learning und der Neuen Medien
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> Erstellen einer weitgehend selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zu einem Thema, das im Zusammenhang mit dem Studiengang und dem für das Forschungsprojekt, das Praktikum und die Bachelorarbeit gewählten Studienschwerpunkt steht  <u>Qualifikationsziele:</u> Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden Problems unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden
<b>Lehrformen</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind alle Grundlagen-, Aufbau- und Zusatzmodule.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorarbeit (Umfang: ca. 50 Seiten, Bearbeitungszeit: 18 Wochen)</li><li>• 30-minütige mündliche Prüfung (Kolloquium)</li></ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 20 LP erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Bachelorarbeit, Gewichtung 4</li><li>• mündliche Prüfung (Kolloquium), Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 600 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

## Abkürzungen

AEW	Allgemeine Erziehungswissenschaft
AS	Arbeitsstunden
BWL	Betriebswirtschaftslehre
BWP	Berufs- und Wirtschaftspädagogik
EBW	Erwachsenenbildung/Weiterbildung
EL	E-Learning und Neue Medien
EpSpo	Erlebnis und Sport
LP	Leistungspunkte
LVS	Lehrveranstaltungsstunden
MED	Medien
MED-INFO	Medieninformatik
S	Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung
VWL	Volkswirtschaftslehre
WiBe	Wirtschaft und Betrieb